

612/J XXI.GP

ANFRAGE

Der Abgeordneten Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit

betreffend

Folgen der internationalen Isolation für Präsentation und Export österreichischer Umwelttechnologie
Österreichische Unternehmen und Gebietskörperschaften haben in den vergangenen Jahren erfolgreich
Umwelttechnologie und „know - how“ in diesem Bereich in anderen Ländern präsentiert und exportiert. Seit der
Amtsantritt der Bundesregierung ist es zu eine EU - weiten Isolation auf politischer Ebene gekommen. Auch
Staaten außerhalb der Europäischen Union haben die Regierungsumbildung negativ bewertet.
Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Wie viele Absagen oder drohende Absagen von Einladungen und Präsentation österreichischer Firmen, Gebietskörperschaften und offizieller Stellen im umwelttechnologischen Bereich sind seit der Regierungsbildung bisher bekannt geworden?
2. Wie hoch beziffern Sie den daraus entstehenden möglichen Schaden?
3. Welche Stornierungen von wirtschaftlichen Aufträgen im Bereich Umwelttechnologie aufgrund der Regierungsbildung sind bisher bekannt geworden?
4. In welchen Fällen sind österreichische Unternehmen von internationalen Messen, Kongressen, Fachtagungen und ähnlichen Veranstaltungen ausgeladen worden?
5. An wie vielen und welchen internationalen Messen, Kongressen, Fachtagungen im Bereich Umwelttechnologie haben Vertreter ihres Ministeriums letztes Jahr teilgenommen und wie viele und welche werden es voraussichtlich heuer sein?
6. Was werden Sie tun, um Industriebetriebe, die durch Ihre Regierungsbildung Aufträge oder Präsentationsmöglichkeiten verloren haben könnten, zu entschädigen?